

**RS OGH 1960/6/9 3Ob136/60
(3Ob228/60, 3Ob229/60), 6Ob739/83,
7Ob735/86, 2Ob725/86**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 09.06.1960

Norm

ABGB §1202

ABGB §1203

ABGB §1438 Ac

ABGB §1441

Rechtssatz

Eine wechselseitige Kompensation zwischen den Gesellschaftsforderungen und Privatschulden der Gesellschafter ist nicht zulässig (vgl Gschnitzer - Klang 2. Auflage VI S 519 und 520 und Wahle - Klang 2. Auflage V S 645).

Entscheidungstexte

- 3 Ob 136/60

Entscheidungstext OGH 09.06.1960 3 Ob 136/60

Veröff: JBl 1961,231

- 6 Ob 739/83

Entscheidungstext OGH 17.11.1983 6 Ob 739/83

Auch

- 7 Ob 735/86

Entscheidungstext OGH 12.02.1987 7 Ob 735/86

Beisatz: Dieses Aufrechnungshindernis, das auf dem Gesamthandverhältnis beruht, liegt aber dann nicht vor, wenn eine Privatforderung gegen eine Gesellschaftsschuld, für die der Gesellschafter auch persönlich haftet, aufgerechnet wird. Der Gesellschafter, der solidarisch für die Gesellschaftsschuld haftet, kann daher mit seiner Privatforderung dem Gesellschaftsgläubiger gegenüber aufrechnen. (T1) Veröff: RdW 1987,158 = WBI 1987,190 (Wilhelm)

- 2 Ob 725/86

Entscheidungstext OGH 10.11.1987 2 Ob 725/86

Vgl auch; Veröff: WBI 1988,87 (Koch)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1960:RS0022145

Dokumentnummer

JJR_19600609_OGH0002_0030OB00136_6000000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at